



Berlin, den 19.10.18

Zentralbüro · Briesestr. 15 · 12053 Berlin

9. Sitzung des Pastoralausschusses im Pastoralen Raum Nord-Neukölln

am Dienstag, 09.10.2018 von 19:30-22:15Uhr
im Pfarrsaal St. Christophorus

Teilnahme siehe Anwesenheitsliste

Leitung: Pfr. M. Kalinowski

Moderation: R. Harzdorf

Protokoll: Ch. Köble

I. Beginn in der Kirche St. Christophorus

II. Hauptteil im Gemeindesaal von Christophorus

Frau Harzdorf begrüßt den Pastoralausschuss (PA) und übernimmt im folgenden die Moderation:

1. Protokollkontrolle, Anwesenheit der Mitglieder

- Es ist schön, dass so viele Gäste im PA anwesend sind. Das liegt sicher auch daran, dass der Werkstatt-Tag an einem Samstag stattgefunden hat und viele Zeit hatten, sich einzubringen. Bevor die Anwesenheitsliste durchgereicht wird, spricht Pfr. Kalinowski die personellen Veränderungen in Nord-Neukölln an:
 - Anja Breer beginnt ab 15.10.2018 eine Stelle in Osnabrück und ist hier im Bistum für 3 Jahre beurlaubt.
 - Der neue Verwaltungsleiter für Nord-Neukölln Herr Wolfram Diederichs ist heute das erste Mal im PA anwesend.
 - Herr Stefan Witt ist ebenfalls neu, er ist Pastoralassistent und in Ausbildung. Er ist kein Ersatz für Frau Breer.
 - Herr Ottmar Hetzel ist noch für kurze Zeit im Bildungsurlaub bei uns in NNK.
- Zum Protokoll der letzten Sitzung am 12.06.2018 gibt es keine Anmerkungen. Damit ist es angenommen.

2. Endgültige Diskussion des Pastoral Konzeptes Teil 1 – siehe Tischvorlage/Rückmeldungen

- Rückmeldung vom Erzbistum (Pfr. Kalinowski hat dem EBO den Vorentwurf geschickt)
 - Die Rückmeldungen von Herrn Weber und Herrn Papenfuß (Stabstelle) waren sehr positiv. Sie haben unser PK an die Leitungskonferenz weitergeleitet, von dort gibt es noch keine Rückmeldung.
 - Die Kürze wird als positiv empfunden.
 - Im nächsten Schritt soll dann das PK in einer prozessorientierten Weise weiter konkretisiert werden.
 - Es gibt keine Rückmeldung, bis wann das PK verabschiedet sein soll. Allerdings meint Pfr. Kalinowski, dass es nicht sinnvoll ist, das PK ins 3. Jahr zu schieben und damit die neue Pfarrei über 2020 hinaus aufzuschieben.
- Vielen Dank geht an die Redaktionsrunde aus Frau Laßmann, Herrn Fierdag, Herrn Witt und Pfr. Kalinowski, die dieses 2-seitiges Ergebnis haben entstehen lassen.
- Was fehlt noch zum Verabschiedung des PK (Teil 2):
 - Die Frist zum Einreichen von Vorschlägen für das Patronat der neuen Pfarrei läuft bis Allerheiligen.
 - Das fertige Konzept soll Ende November verabschiedet werden.

- Da der PA ein eigenständiges entscheidungsfähiges Gremium ist und die Gemeinden mit ihren Gremien dort vertreten sind, ebenso sowie die Orte kirchlichen Lebens, ist es nicht nötig, dass die einzelnen gemeindlichen Gremien über das PK abstimmen. Der Prozess ist offen geführt worden.
- Das PK wird immer wieder evaluiert werden und kann damit nachgesteuert werden. (Vielleicht sollte diese Bemerkung in das PK eingearbeitet werden.)

➤ Diskussion des PK:

- Die Vorlage des PK wurde mit den Änderungsvorschlägen diskutiert. Bei manchen Vorschlägen konnte nicht sofort eine gute Formulierung gefunden werden, weshalb das PK noch einmal zurück in die Redaktionsrunde geht.

3. Abstimmung des Pastoral Konzeptes Teil 1

Da das PK noch einmal die Redaktionsrunde durchlaufen muss, wird die Abstimmung zusammen mit dem zweiten Teil beim nächsten PA vorgenommen.

4. Offene Punkte des Pastoral Konzeptes – Stand Patronat, Bibelleitmotiv, Gemeinden, Orte kirchlichen Lebens

➤ Patronat

- bis 01.11.2018 werden gut begründete Ideen für das Patronat gesammelt.
- Die bisher gesammelten Ideen werden dem Protokoll beigelegt.
- Die eingereichten Ideen verdichtet die Steuerungsgruppe auf ungefähr 5 Vorschläge, die dann im nächsten PA diskutiert werden.
- Für den Bischof brauchen wir einen gut begründeten Vorschlag, da der Bischof eigentlich die „Hauptkirche“ des Glaubensraumes zur Patronatskirche erheben möchte – in diesem Fall dann höchstwahrscheinlich St. Clara.

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**

➤ Personalstellen

- 6 Planstellen
- 2 Priester – Pfarrer, Pfarrvikar; ein eventueller Kaplan zählt nicht als Planstelle (und man weiß nie, ob und wann es einen geben wird.)
- 4 weitere Planstellen werden aufgeteilt in Grundpastoral und Schwerpunktpastoral.
- Schwerpunktpastoral z.B.: ½ Brennpunkt, ½ Schule, ½ Jugend, ½ ?? (junge Erwachsene, geistliche Bildung,...)
- Es müssen auf jeden Fall die Schwerpunktpastoralstellen benannt werden, damit diese Stellen aus der derzeitigen Planung in den endgültigen Einsatzplan übernommen werden.

➤ Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens, die nachher die neue Pfarrei ausmachen, müssen genannt werden.

- Die aktuelle Planung sieht vor, dass sich die bisherigen Pfarreien später als Gemeinden wiederfinden, weshalb St. Clara, St. Christophorus und St. Richard gesetzt sind.
- St. Eduard und St. Anna werden als Gottesdienstorte und somit Orte kirchlichen Lebens aufgeführt.
- Wie die Orte kirchlichen Lebens – wie z.B. Caritas, die sich gerade neu aufstellen, – oder die geistlichen Gemeinschaften aufgeführt werden, wird noch abgefragt. Ggf. gibt es zunächst eine umfassende Aufzählung.

III. Infoteil + Konkretes aus dem Raum

An dieser Stelle übernimmt Pfarrer Kalinowski die Moderation.

1. Neues aus dem Raum (Entwicklungen in Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens)

- Dies ist ein neuer Punkt im PA, der den Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens die Möglichkeit geben soll, auf neue Entwicklungen oder auf Veranstaltungen hinzuweisen.

2. Gottesdienst-Ordnung in Nord-Neukölln

- Zur Gottesdienst-Ordnung wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert. Hier ist noch Bedarf an Diskussion und Nachdenken.

3. Termine:

- 15.11.2018 19:30 Uhr Steuerungsgruppe (CL)
- 27.11.2018 19:30 Uhr Pastoralausschuss (CL)